

Die KLARTEXT-Kolumne



Liebe Bremerhavener,

kürzlich wurde ich über einen Vorfall informiert, der sich vor einigen Wochen an einer Schule in Bremerhaven zugetragen hatte. **Ein Junge war von muslimischen Mitschülern wegen seines mit Schweinefleisch belegten Pausenbrottes mehrfach beleidigt und gemobbt worden.** Das Opfer traute sich schließlich nicht mehr in die Schule. Die Erziehungsberechtigten suchten daraufhin das Gespräch mit der Lehrkraft, das aber nicht zufriedenstellend verlief.

Grund genug für BÜRGER IN WUT, eine Anfrage an den zuständigen Ausschuss für Schule und Kultur zu richten. Dort kam unsere Eingabe am vergangenen Dienstag zur Sprache. **Vor allem bei den Vertretern von CDU, FDP und Grünen war die Empörung groß - nicht etwa über den schlimmen Vorfall, sondern weil wir BÜRGER IN WUT es gewagt hatten, die Angelegenheit öffentlich zu machen.** Die CDU-Stadtverordnete Irene von Twistem warf mir populistische Stimmungsmache vor und verstieg sich zu der Aussage, dass dieses Thema nicht in den Schulausschuss gehöre. Wie bitte? - Wo, wenn nicht im Schulausschuss sollen Probleme an Bremerhavener Bildungseinrichtungen erörtert werden? Das Selbstverständnis, von dem sich einige Stadtverordnete bei ihrer Arbeit leiten lassen, gibt Rätsel auf!

Unwillig zeigte sich auch Schulstadtrat Michael Frost, der unsere Anfrage zwar umfanglich, aber weitgehend inhaltsleer beantwortete. Frost wollte die geschilderten Ereignisse selbst auf Nachfrage weder bestätigen noch dementieren. Der SPD-nahe Politiker eierte herum und vermied es so, den Vorfall zu verurteilen.

Das unwürdige Verhalten einiger Ausschussmitglieder ist bezeichnend für das politisch-korrekte Debattenklima in der Seestadt. Das wird uns BÜRGER IN WUT aber nicht davon abhalten, auch künftig brisante Themen auf die Tagesordnung zu setzen und die Anliegen der Menschen engagiert zu verfolgen. So verstehen wir unseren Auftrag als Stadtverordnete,

meint Ihr

Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

**Vi.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de**